

Klavier im Klassenzimmer - Wartungskosten bzw. welche Folgekosten?

Beitrag von „flocker“ vom 23. Februar 2011 22:27

hallo zusammen,

ich habe das Angebot eines Papas uns für die Klasse ein altes Klavier zu "spenden". Nun bin ich keine Instrumentefachfrau bzw. Musikfachfrau und somit auch keine Ahnung, was bei diesem kostenlosen Angebot an "Folgekosten" entstehen können. Ich spiele leidig Klavier, es reicht um einige wenige Lieder am Klassenfest begleiten zu können (nach langem üben :D), mehr aber auch nicht. Will aber auch nicht gleich ablehnen, denn ich denke schon, dass es den Unterricht bereichern kann.

Habt ihr Erfahrungswerte?

Beitrag von „alias“ vom 23. Februar 2011 22:42

Falls das Ding nix taugt, fallen Entsorgungskosten für Holz und Metall an. Das dürfte im Rahmen bleiben. Zudem ist so ein Klavier recht schwer. Das kostet beim Entsorgen noch ein paar Bier für die Träger.

Falls die Schulleitung keine Einwände hat - her damit.

Beitrag von „Linna“ vom 24. Februar 2011 13:55

würde ich auch sagen: hin, ein bisschen drauf klimpern und wenn es sich noch halbwegs akzeptabel anhört - HER DAMIT!

würde der vater es auch transportieren?

und frage mal die schulleitung, ob aus dem etat eine stimmung bezahlt werden kann, wenn das instrument sich eingelebt hat.

Beitrag von „Tootsie“ vom 24. Februar 2011 18:39

Also ich glaube ich müsste schon ein ziemlicher Klavierfan sein, um mir so ein großes Instrument ins Klassenzimmer zu stellen. Da wäre mir der Platz zu schade für. Falls ihr sonst kein Klavier in der Schule habt, wäre das natürlich eine Gelegenheit - für den Musikraum.

Beitrag von „Janneken“ vom 24. Februar 2011 19:51

Oh, ich will auch ein Klavier im Klassenraum!!

Hol es dir!

Ne Stimmung, die so alle 2 Jahre (reicht locker für ein Schulklavier) gemacht werden sollte, kostet so zwischen 60 und 80 Euro.

Beitrag von „flocker“ vom 9. März 2011 17:37

danke für eure Antworten!

Im Musikraum, der zur Aula hin vergrößert werden kann und wo auch immer unsere Auftritte bzw. gemeinsamen Veranstaltungen stattfinden, haben wir bereits ein Klavier.

Nach langem hin und her haben wir es nun auf den Flur in unserer Etage gestellt. Im Klassenzimmer wäre es nicht zu eng gewesen, aber so haben alle was davon. Unser Montagssingen wird nun auch dort stattfinden - und die Schulleitung bzw. die Musiklehrer kümmern sich darum, dass es gewartet/gestimmt wird - zusammen mit unserem eigentlichen Klavier.